Antrag: Anstoß einer intermodalen Machbarkeitsstudie zur Verbesserung der ÖPNV-Situation und zur Entlastung der Ortsdurchfahrt Oberasbach Nord

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Huber,
sehr geehrte Koleginnen und Kollegen,

Die CSU-Stadtratsfraktion beantragt:

Anstoß von Verhandlungen der Stadt Oberasbach mit dem Landkreis Fürth, der Stadt Nürnberg, dem Zweckverband Verkehrsverbund Großraum Nürnberg und dem staatlichen Straßenbauamt zur Erstellung einer intermodalen Machbarkeitsstudie mit dem Ziel der Beauftragung eines Intermodalen Verkehrsgutachtens.

Begleitend hierzu beantragt die CSU-Stadtratsfraktion die Beauftragung von Unterstützungsleistung durch ein kompetentes Verkehrsplanungsbüro.

Ziel eines intermodalen Verkehrsgutachtens:

Veranlassung von Maßnahmen für den nördlichen Teil der Stadt Oberasbach (Kreutles, Altenberg, Linder Siedlung)
- zur langfristigen Verbesserung der ÖPNV-Situation (z.B. U-Bahn Weiterführung, Stadt-Seilbahn-Anbindung, ...)
und
- zur Entlastung der Ortdurchfahrt der Staatsstraße St2245 Rothenburger Straße (z.B. Staatsstraßen-Ortsumgehung Oberasbach als Tunnellösung)

Zur nachhaltigen und langfristigen Verbesserung der ÖPNV-Situation im bevölkerungsreichsten nördlichen Teil der Stadt Oberasbach (Kreutles, Altenberg, Linder Siedlung) beantragt die CSU Stadtratsfraktion, ähnlich wie vor Jahren die Stadt Stein, die Aufnahme von Verhandlungen mit den relevanten Planungsträgern.

Die Verkehrsstudie sollte neben den ÖPNV-Maßnahmen auch eine Betrachtung enthalten für eine "Ortumgehung" (als Tunnellösung) der St2245, die derzeit noch den nördlichen Bevölkerungsschwerpunkt der Stadt künstlich komplett in zwei Teile spaltet. Die St2245 gehört in Altenberg zu einer der stärkst befahrenen Staatsstraßen Bayerns.

Zur Unterstützung der Verwaltung sollten Mittel bereit gestellt werden, damit ein kompetentes Verkehrsplanungsbüro beauftragt werden kann.